

Die Linke Sachsen-Anhalt

Antragsteller:in: Die Linke. Kreisverband Börde, Die Linke. Kreisverband Anhalt-Bitterfeld, Die Linke. Kreisverband Harz, Die Linke. Kreisverband Salzlandkreis

**Änderungsantrag Nr.: 3 zu Antrag Nr.: 1**

1. Wir fordern den Landesverband auf, bei zukünftigen Wahlen die massenhafte A1-Plakatierung einzudämmen. Die Stadt- und Kreisverbände sollen selbst entscheiden, ob sie gänzlich auf A1-Plakatierung verzichten. Das ist im Wahlplenum abzustimmen. Gleichzeitig wollen wir auch nach neuen Formen des Wahlkampfes suchen.
2. Wenn in den Kommunen Anstrengungen unternommen werden, die Plakatflut in Wahlkämpfen einzudämmen, wird DIE LINKE das unterstützen.
3. Der Landesverband wird aufgefordert, diese Entscheidung insbesondere für zentral geführte Wahlkämpfe mit der Bundesebene abzustimmen.

Begründung:

Der zeitliche, finanzielle und personelle Aufwand steht in keinem Verhältnis zum Nutzen. Der ökologische Fußabdruck von der Herstellung bis zur Entsorgung der A1-Plakate ist hoch und nicht mehr zeitgemäß. Durch offensive Kommunikation unseres Verzichts auf A1-Plakate besteht die Möglichkeit, bei Wähler\*innen zu punkten.